

ANTI-KORRUPTION SLEITFADEN

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	p. 5
Anwendungsbereich	p. 5
Die Korruption	p. 6
Spezifische Regeln für gewisse Risiken	p. 10
2.1 Schmiergeldzahlungen	
2.2 Geschenke und Einladungen	
2.3 Schenkungen und Mäzenatentum	
2.4 Interessenkonflikte	
2.5 Lobbying	
2.6 Unangemessene politische Tätigkeiten	
2.7 Manipulation von Ausschreibungsverfahren	
2.8 Risiken in Verbindung mit Mittlern, Dienstleistern, Partnern, Beauftragten oder gewerblichen Vermittlern	
2.9 Fusionen / Übernahmen	
Meldung machen	p. 24
Disziplinarmaßnahmen	p. 26
Bezugsunterlagen	p. 27
Glossar	p. 28
Warnsignale - „Red Flags“	p. 30

EINLEITUNG

Als gesellschaftlich engagiertes und sich einbringendes Unternehmen stellt Eramet sicher, dass die eigenen Aktivitäten ethisch einwandfrei, nachhaltig und verantwortungsbewusst durchgeführt werden. Korruption wird somit in keinem Fall toleriert.

Im Rahmen dieses ethischen Ansatzes hat Eramet eine Antikorruptionspolitik verabschiedet, mit der Null Toleranz gegenüber Korruption erneut bestätigt wird und die Erwartungen des Unternehmens nicht nur den eigenen Mitarbeitern, sondern auch den Geschäftspartnern gegenüber erläutert werden.

Der vorliegende Anti-Korruptionsleitfaden ist Bestandteil dieses Ansatzes. Er legt die Hauptgrundsätze in Bezug auf Korruption dar und begleitet die Mitarbeiter bei ihren täglichen Aufgaben, insbesondere durch Beispiele und Dinge, die zu tun oder zu unterlassen sind, um vollständig integer zu handeln.

Jeder Mitarbeiter muss diesen Leitfaden lesen, verstehen und einhalten. Bei Zuwiderhandlungen gegen diesen Leitfaden seitens der Mitarbeiter besteht die Gefahr von Disziplinarstrafen.

ANWENDUNGSBEREICH

Dieser Leitfaden gilt für alle Mitarbeiter von Eramet, das bedeutet, für den Konzern und seine Tochtergesellschaften, aber auch für alle angeschlossenen Einheiten und alle diejenigen, die zusammen mit uns, im Namen von oder für Eramet handeln.

Er muss in allen Ländern eingehalten werden, in denen Eramet tätig ist, auch dann, wenn diese Bestimmungen strenger sind, als die geltenden Anti-Korruptionsgesetze vor Ort. Jedoch müssen die geltenden Anti-Korruptionsgesetze eingehalten werden, wenn sie strenger sind, als der vorliegende Leitfaden.

Dieser Leitfaden kann geändert oder aktualisiert werden.

DIE KORRUPTION

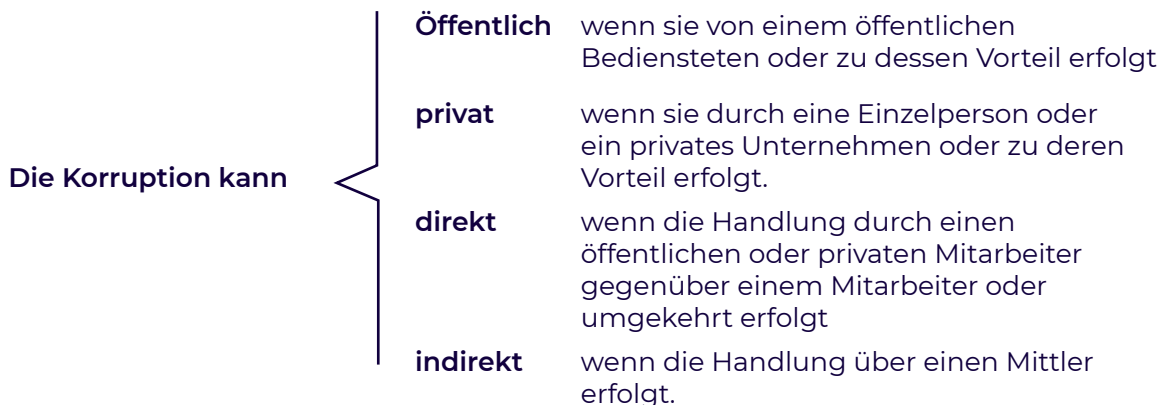
Korruption ist eine Handlung, die zu schweren rechtlichen, finanziellen und rufschädigenden Konsequenzen für das Unternehmen führen kann. Auch können Personen zivil- und strafrechtlich belangt werden, die sich der Korruption schuldig machen.

Es ist wichtig, dass jeder Mitarbeiter den vorliegenden Leitfaden einhält und Einsicht darin nimmt, wenn in einer bestimmten Situation Zweifel über das ethisch korrekte Verhalten besteht. Manager müssen die Mitarbeiter informieren, dass keinerlei Korruption toleriert wird und diejenigen begleiten, die ein Verhalten melden, das gegen den vorliegenden Leitfaden verstößt.

Was ist Korruption?

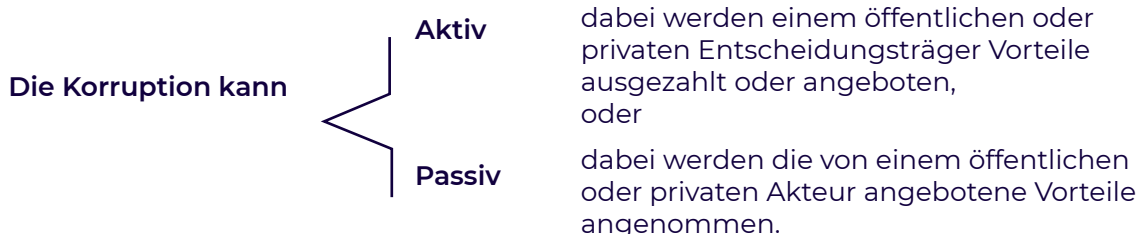
Unter Korruption versteht man, dass indirekt oder direkt ein ungerechtfertigter Vorteil zugelassen, angeboten, gegeben, versprochen, akzeptiert oder gefordert wird, um eine Person zu beeinflussen oder aufzufordern, im Rahmen ihrer Aufgaben eine Handlung auszuführen oder zu unterlassen.

Bei diesem ungerechtfertigten Vorteil kann es sich um Geld (Bargeld) oder etwas Gleichwertiges (Geschenkgutscheine, Rabattgutscheine, usw.) oder auch um Sachleistungen (Unterhaltung, Geschenke, Sponsoring, usw.) handeln. Es kann sich auch um einen Gefallen oder eine Entscheidung (Vergabe einer Lizenz, Abschluss eines Vertrags, Beschäftigungsverhältnis, usw.) handeln.



Die einfache Tatsache, ein Geschenk oder einen Vorteil mit dem Ziel anzubieten oder es zu fordern, um eine Handlung oder die Unterlassung einer Handlung zu erwirken reicht aus, um den Straftatbestand der Korruption festzustellen.

Derartige ungerechtfertigte Vorteile dürfen nie gefordert oder akzeptiert werden, auch nicht, wenn sie für Dritte (Familie, Freunde, usw.) oder zu Gunsten des Unternehmens sind.



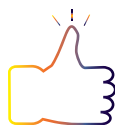


In manchen Ländern ist die Korruption auf den Begriff der Vorteilsnahme ausgedehnt worden.

Die Vorteilsnahme

Die Vorteilsnahme wird definiert als Tatsache, einen Mittler zu bezahlen oder Vorteile anzubieten, der eine Amtsperson beeinflusst.

Korruption jeder Art wird zivil- und strafrechtlich streng geahndet.



Reflex Einstellungen

Rolle und Interessen der Person verstehen, mit der man zu tun hat;

Korruptionsprobleme oder -versuche umgehend melden;

Darauf achten, dass die Ausgaben die Art der Transaktion genau widerspiegeln;

Sicherstellen, dass die Geschäftspartner von Eramet die Prinzipien aus den Leitlinien einhalten oder mindestens gleichwertige Standards anwenden;

Berater, Bedienstete und Geschäftspartner in dem Land bezahlen, in dem sie ihren Auftrag erledigt haben; im Zweifelsfall mit dem direkten Vorgesetzten, dem Botschafter für ethische Compliance, dem Verantwortlichen für ethische Compliance oder dem Direktor Ethik und Compliance Kontakt aufnehmen.

Bezugsunterlagen: Eramet Ethik-Charta



Schlechte Praktiken

Versteckten oder falsch registrierten Fonds für verbotene Zahlungen einrichten;

Persönliche Gelder nutzen, Zahlungen aufteilen oder Aktivitäten kaschieren, für die eine vorherige Genehmigung erforderlich wäre;

Zahlungen leisten oder Wertgegenstände oder Vorteile (d. h. Einstellungszusage, Vertragszusage) mit dem Ziel anbieten, eine für Eramet günstige Entscheidung zu erwirken;

Lieferanten oder Mittler einschalten, von denen zu befürchten ist, dass sie sich im Namen von Eramet unangemessen oder korrupt verhalten;

Überweisungen zu Gunsten einer anderen Person als dem Empfänger tätigen;

Barzahlungen für die Ausführung eines Vertrags leisten;

Bezahlung eines Mittlers mit Bargeld.

SZENARIEN: FRAGEN ◀ ▶ ANTWORTEN

- F:** Sie arbeiten seit mehreren Jahren mit einem Mittler und haben den Verdacht, dass ein Teil der gezahlten Provision verwendet wird, um gewisse Personen zu bestechen, um einen Vertrag zu erreichen. Sie fragen sich, wie Sie reagieren sollten.
- A:** Korruption ist eine schwerwiegende Handlung, die strafrechtlich belangt wird. In diesem Falle würde die Korruption in Form einer Rückprovision erfolgen, bei der ein Teil einer Provision an einen Dritten weitergeleitet wird. Eramet bekämpft Korruption aktiv und führt diesbezüglich eine Null-Toleranz-Politik. Im Zweifelsfall müssen Sie sich an Ihren Botschafter für ethische Compliance / Verantwortlichen für ethische Compliance wenden. Ganz allgemeine sind keine Lieferanten oder Mittler einzuschalten, von denen zu befürchten ist, dass sie sich im Namen von Eramet unangemessen oder korrupt verhalten.
- F:** Im Rahmen der Entwicklung eines Bergbauprojektes müssen Sie einen Projektleiter einstellen. Sie halten sich an das Einstellungsverfahren und führen Gespräche mit den Bewerbern. Im Verlauf eines Gespräches hebt einer der Kandidaten seine Beziehungen in den „Führungsreihen“ des für Bergbau zuständigen Ministeriums hervor, die wünschen, dass er für diesen Posten gewählt wird. Außerdem lässt der Kandidat zum Abschluss des Gespräches anklingen, dass seine Einstellung für sie die „bedingungslose“ Unterstützung des Ministeriums bedeuten würde. Sie fragen sich, wie Sie reagieren sollten.
- A:** Wenn Sie sich für diesen Kandidaten entscheiden, gilt das als Korruption. Sie können keinen Mitarbeiter auf Aufforderung einer Behörde einstellen oder um einen ungerechtfertigten Vorteil zu erhalten, wie die Unterstützung des Ministeriums als Gegenleistung zu diesem Gefallen. In einer derartigen Situation müssen Sie umgehend Ihren Botschafter für ethische Compliance / Verantwortlichen für ethische Compliance benachrichtigen, der Sie in Sachen einer angemessenen Antwort beraten wird.

RESUME

Career Objective:

I am seeking a competitive and challenging environment where I can use my ability to communicate with people and take advantage of my knowledge of English.

Accomplished secretary seeking to leverage skills in personnel management and recruitment in an entry-level human resources position.

Professional Experience:

- Preparing business plans
- Planning investment activities and budget
- Analyzing data sets collected through all departments
- Preparing financial forecasts
- Preparing reports for the board of management
- good at establishing rapport with people from diverse backgrounds
- highly organized and detail-oriented
- engineer with over three years IT industry experience
- five years of project management experience
- ability to find innovative solutions
- able to build highly motivated teams
- keep up-to-date with changes in the industry

Education

Engineering and Computer Science, department of Computer Science and computer Science
Bachelor's degree in Computer Science

Bachelor's degree in progress.

SPEZIFISCHE REGELN FÜR GEWISSE RISIKEN

2.1 SCHMIERGELDZAHLUNGEN

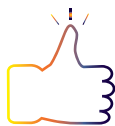
Schmiergeldzahlungen

Eine Schmiergeldzahlung ist eine Zahlung an einen öffentlichen Bediensteten, um ein übliches Verfahren wie die Erteilung einer Lizenz zu gewährleisten oder zu beschleunigen. Die meisten nationalen Rechtsprechungen untersagen Schmiergeldzahlungen.

Eramet untersagt derartige Schmiergeldzahlungen.

Es gibt Fälle, in denen ein offizieller öffentlicher Bediensteter die Zahlung eines Geldbetrages oder andere Vorteile fordern kann und den Mitarbeiter bedroht oder erpresst. Letzterer muss eine derartige Zahlung ablehnen.

Wenn die Ablehnung der Zahlung jedoch eine direkte oder unmittelbare Gefahr für die Gesundheit oder Sicherheit des Mitarbeiters darstellt, muss dieser tun, was ihm angemessen erscheint, um sich selbst nicht in Gefahr zu bringen. Wenn ein Mitarbeiter in einem derartigen Zusammenhang eine Zahlung leistet, muss er umgehend seinen Vorgesetzten / Verantwortlichen für ethische Compliance / Direktor Ethik und Compliance benachrichtigen



Reflex Einstellungen

Jede Aufforderung zu einer Zahlung muss dem Vorgesetzten oder dem Verantwortlichen für ethische Compliance der eigenen Einheit gemeldet werden;

Bei Drohungen im Interesse der eigenen Gesundheit und Sicherheit handeln;

Bei Erpressung detailliert über diese Zahlungen Buch führen, um deren tatsächliche Art widerzuspiegeln;

Im Zweifelsfall mit dem Vorgesetzten, dem Boschafter für ethische Compliance, dem Verantwortlichen für ethische Compliance oder dem Direktor Ethik und Compliance Kontakt aufnehmen.

Bezugsunterlagen: Eramet Ethik-Charta



Schlechte Praktiken

Wertvolle Geschenke machen oder annehmen, um eine Handlung zu beeinflussen oder zu belohnen;

Versteckten oder falsch registrierten Fonds für verbotene Zahlungen einrichten;

Persönliche Gelder nutzen, Zahlungen aufteilen oder Aktivitäten kaschieren, für die eine vorherige Genehmigung erforderlich wäre;

Bei Erpressungen die Zahlung trotz reeller und ernstzunehmender Drohung weiter ablehnen, wenn dies eine direkte oder unmittelbar bevorstehende Gefahr für die Gesundheit oder Sicherheit des Mitarbeiters bedeutet.

SZENARIEN: FRAGEN ◀ ▶ ANTWORTEN

F: Der Bedienstete eines Spediteurs, den Eramet mit einer Warenauslieferung beauftragt hat, wird am Zoll von einem Zollbeamten aufgehalten. Dieser fordert einen Geldbetrag, um die Zollabfertigung der transportierten Produkte zu beschleunigen. Der Spediteur lehnt dies höflich ab, wird von dem Zollbeamten beiseite genommen, der auf der Zahlung beharrt und Ersteren körperlich bedroht. Soll Ersterer die geforderte Zahlung leisten?

A: Die Zollabfertigung von Waren ist ein übliches Verfahren. Die Zahlung eines Geldbetrags an einen Zollbeamten, um das Verfahren zu beschleunigen, gilt als Schmiergeldzahlung. Eramet untersagt derartige Zahlungen. Wenn die Bedrohung durch den Beamten jedoch reell und ernstzunehmend erscheint und eine direkte oder unmittelbare Gefahr für die Gesundheit oder Sicherheit des Mitarbeiters darstellt, muss dieser tun, was ihm angemessen erscheint, um sich selbst nicht in Gefahr zu bringen. Das entspricht dem Sonderfall der Erpressung. In diesem Fall muss der Mitarbeiter umgehend Eramet, insbesondere die Abteilung Ethik und Compliance, benachrichtigen.



2.2 GESCHENKE UND EINLADUNGEN

Geschenke und Einladungen

Ein Geschenk oder eine Einladung entspricht einem Wertgegenstand, den Sie direkt oder indirekt verschenken oder entgegennehmen.

Warum können Geschenke und Einladungen ein Problem darstellen?

Die Annahme eines Geschenks oder einer Einladung oder ein Geschenk machen/ eine Einladung aussprechen, kann eine legitime Art und Weise darstellen, um eine Geschäftsbeziehung aufzubauen und zu pflegen. Geschenke / Einladungen können jedoch der Korruption ähneln und dürfen somit nie gemacht oder angenommen werden, um geschäftliche Entscheidungen zu beeinflussen oder diesen Eindruck zu erwecken.

Ein Geschenk oder eine Einladung kann auch die Gefahr eines Interessenkonfliktes beinhalten.

Wann kann ich ein Geschenk machen oder eine Einladung aussprechen oder diese annehmen?

Diese Geschenke und Einladungen sind außergewöhnlich oder stehen in Verbindung mit sie rechtfertigenden Gelegenheiten und müssen einem gewerblichen Zweck dienen (sie dürfen nicht der Familie oder Freunden der Person zugutekommen, die sie erhält).

Sie müssen ebenfalls in gutem Glauben erfolgen und von geringem Wert sein. Das Verfahren Konzern - Geschenke und Einladungen legt den Höchstwert pro Geschenk oder Einladung pro Person auf 150 € fest. Über diesen Betrag hinaus ist eine vorherige Genehmigung des Vorgesetzten, oder, wenn dieser es für erforderlich hält, des Verantwortlichen für ethische Compliance der Tätigkeit und/oder des Direktors Ethik und Compliance erforderlich.

Achtung: gewisse Abteilungen / Einheiten des Konzerns haben spezifische und strengere Regeln für Geschenke und Einladungen. Für Sie gilt die strengste Regel.

Geschenke und Einladungen müssen außerdem der aktuellen Gesetzgebung und örtliche Gepflogenheiten entsprechen und dem Konzernverfahren - Geschenke und Einladungen entsprechen.

Wenn die örtliche Gesetzgebung strenger als das Konzernverfahren - Geschenke und Einladungen ist, findet die strengste Regel Anwendung.

Jedes Geschenk / jede Einladung, das/die ein Mitarbeiter macht oder erhält, ist dem Verantwortlichen für ethische Compliance zu melden und wird in ein spezifisches Verzeichnis aufgenommen.

Je nach den Umständen der Gewährung eines Geschenkes kann der Mitarbeiter dieses behalten, einer karitativen Einrichtung spenden oder dem Schenkenden zurückgeben.



Reflex Einstellungen

Das Konzernverfahren - Geschenke und Einladungen nachlesen;

Sicherstellen, dass der Begünstigte keinen Vorteil fordert;

Bevor ein Geschenk, ein Vorteil oder eine Einladung angenommen wird, überlegen, wie dieses in der Öffentlichkeit aufgenommen wird und solche ablehnen, die für Sie zu einem Interessenkonflikt führen können;

Im Zweifelsfall mit dem Vorgesetzten, dem Boschafter für ethische Compliance, dem Verantwortlichen für ethische Compliance oder dem Direktor Ethik und Compliance Kontakt aufnehmen.



Schlechte Praktiken

In Zeiten, in denen Ausschreibungen laufen, sind Geschenke und Einladungen untersagt;

Geschenke dürfen nie die Form einer Bargeldzahlung annehmen;

Ein Geschenk oder eine Einladung machen / aussprechen oder entgegennehmen, wenn die öffentliche Bekanntgabe Unbehagen verursachen würde.

Bezugsunterlagen: Eramet Ethik-Charta; Konzernverfahren - Geschenke und Einladungen

SZENARIEN: FRAGEN ◀ ▶ ANTWORTEN

F: Am Ende der Ausführung Ihrer Serviceleistung möchte der Kunden Ihnen danken und schenkt Ihnen eine sehr wertvolle Uhr. Ist das ein Fall von Korruption?

A: Ja, da das Geschenk sehr wertvoll ist, kann diese Situation mit Korruption gleichgestellt werden. Sie könnte als Gegenleistung für die erbrachte Serviceleistung ausgelegt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass auch das Geschenk, das nach Vertragsausführung gemacht wird, als Korruption betrachtet werden kann. Es ist unerheblich, ob das Geschenk vor, während oder nach Ausführung des Vertrags gemacht wurde. In einer derartigen Situation muss diese Art von Geschenk abgelehnt und höflich erläutert werden, warum, wobei man sich auf den Eramet-Leitfaden für Anti-Korruptionsverhalten beziehen muss.

F: Im Rahmen der Neuverhandlung eines wichtigen Gasversorgungsvertrags erhalten Sie einen Anruf des Filialleiters des Lieferanten. Er bietet Ihnen eine Teilnahme am Endspiel des Afrika-Cups an und teilt Ihnen mit, dass alle Kosten, einschließlich der Reisekosten übernommen werden. Können Sie eine derartige Einladung annehmen?

A: In diesem Fall geht es nicht um eine Einladung von geringem Wert und diese wird zum Zeitpunkt der Neuverhandlung eines Vertrags ausgesprochen. In einer derartigen Situation kann diese Einladung als Korruption betrachtet werden. Dieses Angebot muss abgelehnt und die Ablehnung muss unter Verweis auf den Eramet-Leitfaden für Anti-Korruptionsverhalten höflich erläutert werden.

2.3 SCHENKUNGEN UND MÄZENATENTUM

Schenkungen und Mäzenatentum

Schenkungen sind Zahlungen (Geld oder Werte), die gemacht werden, ohne eine Gegenleistung zu erwarten.

Mäzenatentum verfolgt einen karitativen Zweck, um eine besondere Sache zu unterstützen oder einen Kulturgegenstand zu erwerben. Es kann die Form von Geld, Dienstleistungen, Beiträgen zur Entwicklungshilfe annehmen oder es kann sich um neue oder gebrauchte Gegenstände handeln.

Warum können Schenkungen und Mäzenatentum ein Problem darstellen?

In gewissen Fällen können Sie mit Korruption gleichgesetzt werden. Sie können als Mittel zur Beeinflussung oder Aufforderung einer Person genutzt werden, eine Handlung im Rahmen ihrer Aufgaben auszuführen, insbesondere, wenn die Person eine Verbindung mit oder Interesse an der Organisation hat, die die Schenkung oder das Mäzenatentum erhält.

Wie kann man eine Schenkung machen oder ein Mäzenatentum übernehmen?

Schenkungen und Mäzenatentum müssen in gutem Glauben erfolgen, das heißt, ohne spezifische Vorteile, abgesehen davon, dass die Förderung des Unternehmensimage angestrebt wird.

Sie müssen allen geltenden Gesetzen und Verordnungen entsprechen.

Jede Schenkung setzt eine vorherige schriftliche Zustimmung des Direktors für Ethik und Compliance voraus und muss gebührend registriert werden.



Reflex Einstellungen

Glaubwürdigkeit der karitativen Einrichtung überprüfen;

Prüfen, dass die von der Schenkung oder dem Mäzenatentum begünstigte Organisation keine direkte oder indirekte Verbindung zu einem Ihrer Handelspartner hat;

Sachschenkungen einer Geldschenkung oder Gleichwertigem bevorzugen;

Organisationen wählen, die die gleichen Werte und Sachen verfechten, wie Eramet;

Detailliert über Schenkungen und Mäzenatentum Buch führen, um deren tatsächliche Art widerzuspiegeln.

Bezugsunterlagen: Eramet Ethik-Charta



Schlechte Praktiken

Schenkungen oder Mäzenatentum für natürliche Personen oder gewinnorientierte Organisationen,

Schenkungen machen, ohne transparent in Bezug auf einen tatsächlichen, scheinbaren oder potenziellen Interessenkonflikt zu sein,

Schenkungen oder Mäzenatentum für Organisationen mit enger Verbindung zu politischen Parteien.

SZENARIEN: FRAGEN ◀ ▶ ANTWORTEN

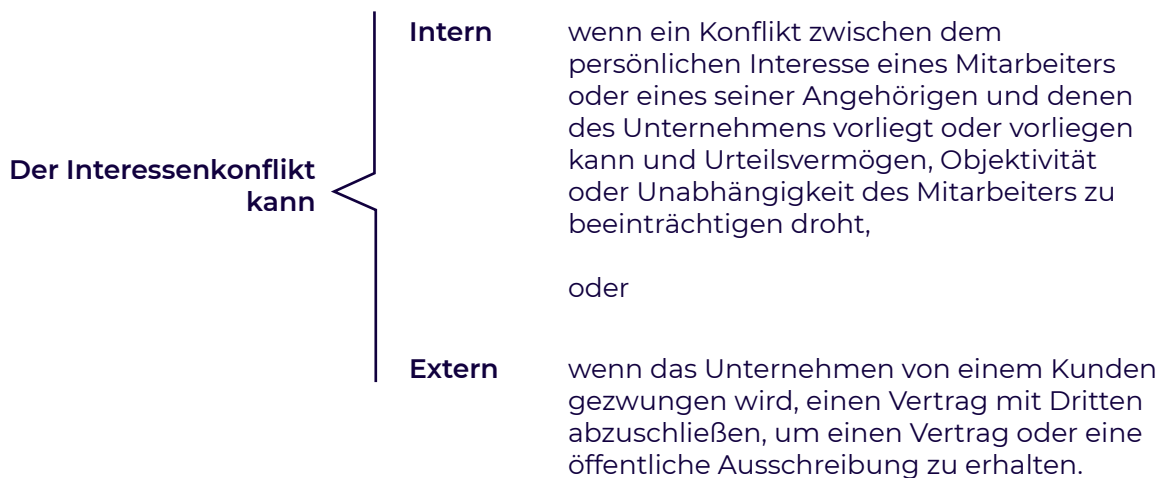
F: Im Rahmen der Ausführung eines wichtigen Vertrags fordert ein Kunde Sie auf, dass Eramet einer karitativen Einrichtung eine Schenkung macht, die eine Verbindung zu einer politischen Partei hat. Sie fragen sich, ob Sie eine derartige Schenkung machen können.

A: Sie dürfen nie eine Schenkung oder ein Mäzenatentum auf Aufforderung eines Kunden machen / übernehmen, erst recht nicht, wenn dieser eine Verbindung zu einer politischen Organisation hat. In derartigen Fällen bitten Sie Ihren Vorgesetzten, den Verantwortlichen für ethische Compliance Ihrer Einheit oder den Direktor Ethik und Compliance um Rat.

2.4 INTERESSENKONFLIKTE

Interessenkonflikte

Ein Interessenkonflikt besteht aus einem Konflikt zwischen der beruflichen Aufgabe einer Person und ihren direkten oder indirekten privaten Interessen. Dieser Konflikt kann die Art und Weise beeinflussen, in der diese ihren Beruf ausübt.



Methode zur Identifizierung eines Interessenkonflikts: Test Stellen Sie sich folgende Fragen!

Wenn Sie eine der nachfolgenden Fragen mit „ja“ beantworten, besteht die Gefahr, dass Sie sich tatsächlich in einem Interessenkonflikt befinden:

- 1 Hätten Sie das Gefühl, jemandem etwas schuldig zu sein?
- 2 Besteht die Gefahr, dass die Unabhängigkeit und Objektivität Ihres Urteilsvermögens angezweifelt werden?
- 3 Würde dadurch der Eindruck entstehen, dass Ihr Urteil und Ihre Objektivität kompromittiert sind?



Reflex Einstellungen

Sich Fragen stellen, um zu ermitteln, ob eine Situation die Gefahr eines Interessenkonfliktes mit sich bringt;

Situationen vermeiden, in denen Sie sich in einem tatsächlichen, scheinbaren oder potenziellen Interessenkonflikt befinden würden;

Alle Situationen mit reellem, scheinbarem oder potenziellem Interessenkonflikt offenlegen, die auf gewisse Entscheidungen oder Handlungen Einfluss nehmen können;

Im Zweifelsfall mit dem Vorgesetzten, dem Boschafter für ethische Compliance, dem Verantwortlichen für ethische Compliance oder dem Direktor Ethik und Compliance Kontakt aufnehmen;

Das Konzernverfahren - Umgang mit Interessenkonflikten nachlesen.



Schlechte Praktiken

Entscheidungen treffen, die durch persönliche Erwägungen oder Dritte beeinflusst werden können;

Situationen mit reellen, scheinbaren oder potenziellen Interessenkonflikten verschleiern;

Akzeptieren, einen von einem Kunden vorgegebenen Geschäftspartner hinzuzuziehen.



hinter einem Interessenkonflikt kann sich Korruption verstecken! Es ist wichtig, dass alle Mitarbeiter auf reelle, scheinbare oder potenzielle Interessenkonflikte achten.

Bezugsunterlagen: Ethik-Charta; Konzernverfahren - Umgang mit Interessenkonflikten

SZENARIEN: FRAGEN ANTWORTEN

F: Der Sohn eines Freundes hat sich auf eine Stellenausschreibung beworben, für deren Einstellungsverfahren Sie verantwortlich sind. Obgleich ein anderer Kandidat besser qualifiziert zu sein scheint, möchten Sie ihn einstellen, um Ihrem Freund einen „Gefallen“ zu tun.

Handelt es sich um einen Interessenkonflikt?

A: Ja. In diesem Fall greift Ihr persönliches Interesse in das des Unternehmens ein und beeinträchtigt Ihr Urteilsvermögen und Ihre Objektivität. Beim Einstellungsverfahren müssen Sie unbedingt auf diesen Interessenkonflikt hinweisen und Sie dürfen nicht in das Einstellungsverfahren eingreifen.

2.5 LOBBYING

Lobbying

Unter Lobbying versteht man Aktionen, um für Entscheidungen oder Richtlinien einer Regierung oder einer Institution durch direkte oder indirekte, vollkommen transparente Kontaktaufnahme Informationen zu vermitteln.

Der Lobbyist, den man auch Interessenvertreter nennt, hat sich insbesondere zum Ziel gesetzt, öffentliche Entscheidungsträger über die Aktivitäten von Eramet und/oder seinen Tochtergesellschaften zu informieren, um diesen Sachverstand zu einem Thema in Verbindung mit der Eramet-Aktivität zur Verfügung zu stellen.



Reflex Einstellungen

Prüfen, ob die Vorgehensweise eine Lobbying-Aktion darstellen kann;

Die als Interessenvertreter identifizierten Personen müssen bei der Haute Autorité pour la Transparence de la Vie Publique [Oberste Instanz für die Transparenz im öffentlichen Leben] für Frankreich und Neukaledonien gelistet und angegeben sein, wie auch im europäischen Verzeichnis im Geltungsbereich der Europäischen Union (gemäß den für diese Instanzen geltenden Regeln) und weiteren, wenn neue Gesetzgebungen dies ebenfalls vorsehen;

Lobbying-Aktionen müssen der Direction des Affaires Publiques [Direktion für Öffentliche Angelegenheiten] gemäß geltendem Verfahren gemeldet werden;

Lobbying-Aktionen in aller Transparenz melden, wenn eine Gesetzgebung dies vorsieht.



Schlechte Praktiken

Lobbying ohne vorhergehende Zustimmung betreiben;

Ein ungerechtfertigtes Geschenk machen oder eine ungerechtfertigte Einladung aussprechen oder jegliche sonstigen Vorteile mit dem Ziel gewähren, einen Entscheidungsträger zu beeinflussen.

2.6 UNANGEMESSENE POLITISCHE TÄTIGKEITEN

Eramet ist ein apolitisches Unternehmen. Die Mitarbeiter sind zur Zurückhaltung verpflichtet und dürfen somit das Unternehmen mit ihren Auffassungen und persönlichen politischen Aktionen nicht verpflichten und keiner Aufforderung zu politischer Unterstützung Folge leisten, wenn dadurch das Unternehmen haftbar wird.



Reflex Einstellungen

Seine Mandate angeben;

Persönliche politische Aktivitäten klar von den Aufgaben bei Eramet trennen;

Sicherstellen, Eramet nicht zu verpflichten.



Schlechte Praktiken

Ressourcen von Eramet nutzen, um eine politische Partei zu subventionieren;

Eramet durch unangemessene politische Einzelaktionen verpflichten;

Inhabern öffentlicher politischer Mandate, Parteien oder politischen Organisationen Beiträge leisten oder Dienstleistungen erbringen;

Unangemessene Vorteile annehmen oder bieten.

2.7 MANIPULATION VON AUSSCHREIBUNGSVERFAHREN

Ausschreibung

Eine Ausschreibung ist ein Verfahren, in dem ein potenzieller Käufer unterschiedliche Unternehmen auffordert, ein beziffertes Geschäftsangebot in Antwort auf ein Lastenheft für seinen Produktbedarf, eine Dienstleistung oder Leistung einzureichen.



Wie kann das Verfahren manipuliert werden?

Das Ausschreibungsverfahren kann auf unterschiedliche Art und Weise manipuliert werden:

- 1 Durch Korruption**
indem direkt oder indirekt ein unangemessener Vorteil angeboten, gegeben, versprochen, akzeptiert oder gefordert wird, um auf die Auftragsvergabe Einfluss zu nehmen oder diese zu begünstigen.
- 2 Durch Fälschung der Angebote**
durch Festlegung der Preise für Güter und Serviceleistungen; Ausschluss qualifizierter Bieter, indem diese zu Unrecht disqualifiziert werden oder indem einem bestimmten Unternehmen sensible / privilegierte Informationen zugeleitet werden, die nicht mit den anderen Teilnehmern am Ausschreibungsverfahren geteilt werden.

Das Ausschreibungsverfahren muss streng befolgt werden.



Reflex Einstellungen

Ein klares und präzises Leistungsverzeichnis erstellen;
Das Ausschreibungsverfahren streng einhalten;
Den Prozess dokumentieren;
Das Ausschreibungsverfahren vollkommen transparent durchführen;
Jeden realen, scheinbaren oder potenziellen Interessenkonflikt melden.



Schlechte Praktiken

Informationen über eingegangene Angebote Dritten zugänglich machen;
Absprachen mit anderen Unternehmen über die eingegangenen Angebote treffen;
Wertvolle Gegenstände verschenken oder annehmen, um eine Handlung im Rahmen einer Ausschreibung zu beeinflussen oder zu belohnen.

SZENARIOEN: FRAGEN ◀ ▶ ANTWORTEN

F: Im Rahmen eines Joint Venture beabsichtigt Eramet zusammen mit dem Partner, einen Subunternehmer mit einem Teil der Erschließung einer Miene zu beauftragen. Zu diesem Zweck macht das Joint Venture eine Ausschreibung. Nach Eingang aller Angebote ruft der Projektleiter des Partnerunternehmens Sie an. Er teilt Ihnen mit, dass gerade ein Angebot aus den eigenen Reihen eingegangen ist. In der Folge stellen Sie fest, dass es sich dabei um ein Unternehmen handelt, mit dem Ihr Partner seit vielen Jahren Beziehungen pflegt. Sie fragen sich, wie Sie weiter mit diesem Angebot verfahren sollen.

A: In einer derartigen Situation liegt ein offensichtlicher Interessenkonflikt vor. Es besteht die Möglichkeit, dass Ihr Partner diesem Unternehmen vertrauliche Informationen zugeleitet und so den Wettbewerb verzerrt hat. In einem derartigen Fall müssen Sie sich an den Verantwortlichen für ethische Compliance oder den Direktor Ethik und Compliance wenden, der Sie in Bezug auf Verhalten und weiteres Verfahren beraten wird.



2.8 RISIKEN IN VERBINDUNG MIT MITTLERN, DIENSTLEISTERN, PARTNERN, BEAUFTRAGTEN ODER GEWERBLICHEN VERMITTLERN

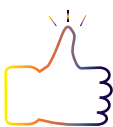
Mittler

Unter einem Mittler versteht man jede Einzelperson oder jedes Unternehmen, die/das in Namen von oder für Eramet handelt. Es kann sich dabei um Handelsvertreter, gewerbliche Vermittler, Berater, Partner oder andere Personen handeln, die mit den Behörden kommunizieren.

Eramet oder eine der Tochtergesellschaften kann rechtlich für das Verhalten seiner Mittler und Lieferanten haftbar sein, auch wenn dieses dem Unternehmen nicht bekannt war.

Somit müssen alle Dritte über die Null-Toleranz-Politik von Eramet in Korruptionsfragen informiert werden. Die Anti-Korruptionspolitik von Eramet muss dem Vertrag beiliegen und dieser Anti-Korruptionsleitfaden ist ihnen auszuhändigen. Eramet kann eine Zusammenarbeit mit Handelspartnern ablehnen, die gegen die geltenden Regeln verstoßen.

Die Provision für den Mittler muss im Rahmen eines Vertrags gezahlt werden, angemessen und marktüblich sein. Bei einer zu hohen Provision könnte die Gefahr einer Rückprovision bestehen. Dabei handelt es sich um eine Art Schmiergeld, bei dem ein Teil einer Provision (d. h. ein Prozentsatz, welcher dem Mittler einer Geschäftstransaktion gezahlt wird) einem Dritten übertragen wird.



Reflex Einstellungen

Einschaltung Dritter rechtfertigen und melden;

Gebotene Sorgfalt zeigen;

Die einem Mittler anvertrauten Aufgaben vertraglich genau festlegen;

Sicherstellen, dass kein Interessenkonflikt vorliegt;

Vor der Zahlung die tatsächliche Ausführung des Vertrags durch Vorlage von Rechnungsbelegen oder technischen Nachweisen prüfen;

Eine Anti-Korruptionsklausel in die Verträge aufnehmen;

Das Konzernverfahren - SVU-/Ethik-Bewertung der Lieferanten und Konzernverfahren - SVU-/Ethik-Bewertung der Kunden und gewerblichen Vermittler einhalten.



Schlechte Praktiken

Geschäftliche Beziehungen mit einem Mittler aufnehmen, der es ablehnt, diesem Anti-Korruptionsleitfaden beizutreten;

Verträge mit Dritten abschließen, deren Aktivitäten in der Vergangenheit oder deren Ruf Zweifel oder Verdachte aufkommen lassen;

Einen Vertrag unterzeichnen, ohne dass zuvor das schriftliche Einverständnis des betroffenen Managements vorliegt.

Bezugsunterlagen: Eramet Ethik-Charta, Konzernverfahren - SVU- / Ethik-Bewertung der Lieferanten und Konzernverfahren - SVU- / Ethik-Bewertung der Kunden und gewerblichen Vermittler.

SZENARIEN: FRAGEN ANTWORTEN

- F:** Im Rahmen eines neuen Projektes möchten Sie einen neuen Mittler einschalten. Sie werden auf einen Kandidaten aufmerksam, der sich auf seine guten Kenntnisse öffentlicher Bediensteter und seine Methoden beruft, „die sich in der Vergangenheit wiederholt gut bewährt haben“. Er überzeugt Sie und sie möchten ihn als Mittler verpflichten.
- A:** Bevor Sie einen Mittler verpflichten, müssen Sie seine Integrität überprüfen und das Verfahren zur SVU- / Ethik-Bewertung gewerblicher Vermittler einhalten. Wenn Sie dieses Verfahren einhalten, können Sie feststellen, ob Ihr potenzieller Mittler integer ist und ob er potenziell eine Gefahr für das Unternehmen darstellt, wenn er als Mittler verpflichtet wird.

2.9 FUSIONEN / ÜBERNAHMEN

Fusionen und Übernahmen stellen hinsichtlich der Korruption eine reelle Gefahr dar. De facto kann Eramet für Fehler haftbar gemacht werden, die von Einheiten begangen wurden, die im Rahmen von Fusionen oder Übernahmen eingegliedert worden sind. Das gilt auch für Fakten aus der Zeit vor der Fusion / Übernahme. Im Rahmen eines Joint Venture kann ein Partner sich der Korruption schuldig gemacht haben.



Reflex Einstellungen

Das betroffene Unternehmen mit angemessener Sorgfalt prüfen

Garantien in das abschließende Dokument aufnehmen

Ein angemessenes „Compliance“-Audit durchführen



Schlechte Praktiken

Fusionen oder Übernahmen, wenn in dem betroffenen Unternehmen eine erhebliche Gefahr der Korruption festgestellt wurde.

Bezugsunterlagen: Eramet Ethik-Charta

SZENARIEN: FRAGEN ANTWORTEN

F: Sie wollen ein Unternehmen übernehmen, das in der Vergangenheit verdächtigt wurde, ausländische öffentliche Bedienstete bestochen zu haben. Sie fragen sich, ob das die Übernahme behindern könnte.

A: Wenn dieses Unternehmen sich in der Vergangenheit der Korruption schuldig gemacht haben sollte, könnte die Übernahme schwerwiegende Konsequenzen für den Ruf von Eramet haben. Außerdem könnte Eramet finanziell für Korruptionsdelikte aus der Zeit vor der Übernahme des betroffenen Unternehmens schwer sanktioniert werden. In einer derartigen Situation müssen Sie sich an die Rechtsabteilung und die Abteilung Ethik und Compliance wenden, die Sie in Sachen der Einhaltung der Konzernverfahren beratend begleiten werden.

MELDUNG MACHEN

Vor allem und wenn Sie auch nur den geringsten Zweifel haben oder sich in einer ethikbezogenen Situation unwohl fühlen, müssen Sie mit dem Netzwerk Ethik-Compliance (Botschafter für ethische Compliance und Verantwortlicher für ethische Compliance) Kontakt aufnehmen, dessen Kontaktdaten allen Mitarbeitern des Konzerns und insbesondere im Intranet des Konzerns zur Verfügung stehen.

Wenn Sie jedoch Zeuge oder Opfer eines ethisch unvertretbaren Verhaltens und/oder eines Verhaltens sind, das gegen den vorliegenden Anti-Korruptions-Leitfaden oder geltende Gesetze und interne Verfahren verstößt, können Sie dies über das Whistleblower-Verfahren melden.

An wen soll man sich wenden?

- 1 Ihr unmittelbarer Vorgesetzter**

Ihr unmittelbarer Vorgesetzter ist Ihr bevorzugter Ansprechpartner. Er wird Sie über die Art des ethisch unvertretbaren Verhaltens aufklären und Sie angesichts der Art der Umstände über die weitere Vorgehensweise informieren.
- 2 Sie Ihren Verantwortlichen für ethische Compliance**

Wenn Ihnen nicht wohl dabei ist, mit ihm darüber zu sprechen oder wenn Sie keine angemessene Antwort erhalten haben, benachrichtigen Sie Ihren Verantwortlichen für ethische Compliance, dessen Kontaktdaten von allen Mitarbeitern des Konzerns insbesondere im Intranet des Konzerns Eramet oder der Tochtergesellschaft, zu der Sie gehören, abgerufen werden können.
- 3 das Whistleblower-Verfahren**

Sollten Sie nicht in der Lage sein, Ihre Bedenken über diese beiden Kanäle zu melden, können Sie dies jederzeit über das professionelle Whistleblowing System <https://eramet.integrityline.org/> melden

Es handelt sich dabei um ein vertrauliches Instrument, über das Sie anonym eine Warnung aussprechen können, sofern die Gesetze vor Ort dies zulassen.

Wie wird eine Person geschützt, die ein Fehlverhalten meldet?

Eine Person, die in gutem Glauben und uneigennützig eine Warnung ausspricht, wird gemäß den geltenden Gesetzen geschützt. Eramet toleriert keinerlei Sanktionen oder Vergeltungsmaßnahmen gegenüber dem betroffenen Mitarbeiter.

Bezugsunterlagen: Ethik-Charta - Verfahren im Umgang mit ethischen Warnungen - Eramet Whistleblower-System



DISZIPLINARMASSNAHMEN

Alle Mitarbeiter von Eramet müssen sämtliche Bestimmungen aus dem vorliegenden Leitfaden einhalten und ihre täglichen Aufgaben fair erledigen.

Im Übrigen muss jeder Mitarbeiter jedes Jahr ein ethisches Konformitätszertifikat unterzeichnen, mit dem er sich persönlich verpflichtet, ethische Gesichtspunkte in den Mittelpunkt seiner Berufsausübung zu rücken.

Jede Zuwiderhandlung gegen diesen Leitfaden und die Bestimmungen aus Gesetzen und Verordnungen über die Bekämpfung von Korruption kann mit Disziplinarmaßnahmen sanktioniert werden. Diese Sanktionen werden von dem betroffenen Management und der betroffenen Personalabteilung unter Einhaltung der für den betroffenen Mitarbeiter geltenden arbeitsrechtlichen Bestimmungen verhängt.

Jede Situation wird fair und unter Wahrung der lokalen arbeitsrechtlichen Bestimmungen als Einzelfall bewertet und analysiert.

Zu korrigierenden Maßnahmen und Disziplinarmaßnahmen gehören insbesondere:

- Performancemanagement (Coaching, Schulung, usw.);
- Mündliche Abmahnungen;
- Schriftliche Abmahnungen;
- Interne Maßnahmen;
- Kündigungen;
- Zusätzliche rechtliche Maßnahmen.

Es ist ein Ausschuss zur Harmonisierung von Sanktionen eingerichtet worden, der aus dem Direktor Ethik und Compliance und der Leitung der Personalabteilung auf Konzernebene, der Abteilung für Recht und Sozialgesetzgebung besteht, um für den Schutz von Whistleblowern und deren Begleitung und die Harmonisierung von Sanktionen im Konzern zu sorgen. Dieser Ausschuss nimmt zu den zu verhängenden Sanktionen Stellung.

Bezugsunterlagen

Die in diesem Leitfaden genannten Verfahren können von allen Mitarbeitern im Intranet eingesehen werden. Insbesondere geht es um:

- Die Eramet Ethik-Charta
- Konzernverfahren - Geschenke und Einladungen
- Konzernverfahren - Umgang mit Interessenkonflikten
- Konzernverfahren - SVU- / Ethik-Bewertung von Lieferanten
- Konzernverfahren - SVU- / Ethik-Bewertung von Kunden und gewerblichen Vermittlern
- Verfahren im Umgang mit ethischen Warnungen - Eramet Whistleblower-System

GLOSSAR

Veruntreuung von Gesellschaftsvermögen

bei Managern geht es darum, ihre Macht oder Vermögenswerte des Unternehmens in einer Art für persönliche Zwecke zu nutzen, die gegen die Interessen des Unternehmens verstößt oder ein anderes Unternehmen oder eine Gesellschaft zu bevorzugen, an der sie ein direktes oder indirektes Interesse haben.

Öffentlicher Bediensteter

jede Person, die im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Auftrags handelt, eine Amtsperson ist, der gesetzgebenden Gewalt, Verwaltung oder den Justizbehörden angehört oder Mitglied einer politischen Partei ist oder ein Amt in einer politischen Partei ausübt oder für eine politische Partei kandidiert. Ganz allgemein handelt es sich um einer Person, die eine öffentliche Funktion für eine Regierungsbehörde oder im Namen dieser ausübt.

Ausschreibung

ein Verfahren, in dem ein potenzieller Käufer unterschiedliche Bieter auffordert, ein beziffertes Geschäftsangebot in Antwort auf ein Lastenheft für seinen Produktbedarf, eine Dienstleistung oder Leistung einzureichen.

Geschenk

ein materieller Vorteil, der im Rahmen einer sozialen Beziehung gewährt wird und dessen Wert stark von den Umständen (Lebensstandard, Hintergrund ...) und den Personen abhängen kann.

Joint Venture

Handelsabkommen, das mit einer oder mehreren Einheiten abgeschlossen wird und aufgrund dessen beschlossen wird, eine Geschäftstätigkeit gemeinsam auszuüben und den Gewinn zu teilen.

Interessenkonflikt

Konflikt zwischen der beruflichen Aufgabe einer Person und ihren direkten oder indirekten privaten Interessen. Dieser Konflikt kann die Art und Weise beeinflussen, in der diese ihren Beruf ausübt.

Korruption

die Tatsache, dass indirekt oder direkt ein ungerechtfertigter Vorteil zugelassen, angeboten, gegeben, versprochen, akzeptiert oder gefordert wird, um eine Person zu beeinflussen oder aufzufordern, im Rahmen ihrer Aufgaben eine Handlung auszuführen oder zu unterlassen.

Schenkung

Zahlung (Geld oder Werte) ohne eine Gegenleistung zu erwarten.

Mittler

jede Einzelperson oder jedes Unternehmen, die/das in Namen von oder für Eramet handelt. Es kann sich dabei um Handelsvertreter, Berater oder andere Personen handeln, die mit den Behörden kommunizieren.

Integrität

Verhalten und Maßnahmen in Übereinstimmung mit einem Satz Prinzipien und moralischen oder ethischen Normen, die von Einzelpersonen, wie von Institutionen unterstützt werden. Integrität setzt Ehrlichkeit, Transparenz, Gerechtigkeit, Authentizität, Untadeligkeit usw. voraus.

Einladung

immaterieller Vorteil, um dem Empfänger Wertschätzung zu zeigen, wobei der Wert von den Gastgebern und den Umständen abhängt.

Whistleblower

eine natürliche Person, die uneigennützig und in gutem Glauben eine Straftat oder einen Delikt, eine schwere und offensichtliche Verletzung des Gesetzes oder der Verordnung oder eine Bedrohung oder einen ernsthaften Schaden für die Allgemeinheit offenlegt oder meldet, von der sie persönlich Kenntnis erlangt hat.

Lobbying

Aktionen zur Erläuterung von Entscheidungen oder Richtlinien einer Regierung oder einer Institution durch direkte oder indirekte, vollkommen transparente Kontaktaufnahme.

Mäzenatentum

Schenkung eines Unternehmens in Form einer Finanzhilfe oder materiellen Hilfe für ein Gremium, um ein gemeinnütziges Werk zu unterstützen oder einen Kulturgegenstand zu erwerben.

Schmiergeldzahlung

Zahlung an einen öffentlichen Bediensteten, um ein gängiges Verfahren zu gewährleisten oder zu beschleunigen.

Unerlaubte Einflussnahme

besteht darin, dass ein gewählter Vertreter, eine Amtsperson oder ein mit einem öffentlich-rechtlichen Auftrag Beauftragter beliebige Belange, mit deren Aufsicht oder Verwaltung er beauftragt ist, übernimmt, entgegennimmt oder behält.

Rückprovision

Schmiergeldart, bei der ein Teil einer Provision (d. h. des Prozentsatzes, welcher dem Mittler einer Geschäftstransaktion gezahlt wird) einem Dritten übertragen wird.

Vorteilsnahme

Tatsache, einen Mittler zu bezahlen oder ihm Vorteile zu gewähren, der eine Amtsperson beeinflusst.













Transparenz

wird durch klare und vollständige Verbreitung von Informationen, Regeln, Plänen, Verfahren und Maßnahmen innerhalb des Unternehmens, aber auch unter Einzelpersonen charakterisiert.

WARNSIGNALE - „RED FLAGS“

Um noch weiter in die Materie einzudringen, folgen nachstehend einige Beispiele potenzieller Korruptionssituationen, die eintreten können.

Wenn Sie mit einer dieser Situationen konfrontiert werden, müssen Sie Ihren Ansprechpartner für das Konzernverfahren - Umgang mit ethikbezogenen Warnungen - ERAMET Whistleblower-System umgehend benachrichtigen (siehe 3. Meldung machen).

-  Sie stellen fest, dass ein Geschäftspartner oder einer Ihrer Mitarbeiter in ein Fehlverhalten verwickelt war oder ist.
-  Sie erfahren, dass ein Mittler, den Sie gerne verpflichten wollen, für Bestechung, Schmiergeldforderungen oder unangemessene Beziehungen zu den Behörden bekannt ist.
-  Ein öffentlicher Bediensteter beharrt auf einer Provision oder Kostenzahlung, bevor er einen Vertrag mit Ihnen unterzeichnet oder Ihre Verwaltungsunterlagen ausstellt.
-  Einer Ihrer Lieferanten fordert eine Bargeldzahlung und lehnt es ab, eine Empfangsbestätigung auszustellen.
-  Ein Lieferant fordert, dass eine Zahlung in ein anderes Land oder einen anderen geografischen Bereich erfolgt als dort, wo er niedergelassen ist.
-  Ein öffentlicher Bediensteter fordert zusätzliche Zahlungen, um eine gängige Leistung zu erbringen.
-  Vor Unterzeichnung eines wichtigen Vertrags fordert ein Kunde Geschenke oder luxuriöse Einladungen.
-  Sie sind Zeuge eines Mitarbeiters, der eine Zahlung fordert, um bei illegalen Handlungen eines Ihrer Handelspartner „die Augen zu verschließen“.
-  Ein öffentlicher Bediensteter fordert, dass Sie für einen Freund oder ein Familienmitglied ein Beschäftigungsverhältnis oder andere Vorteile erlangen.
-  Ein Geschäftspartner weigert sich, eine Vereinbarung schriftlich niederzulegen.
-  Sie bemerken ungerechtfertigte überhöhte Preise.
-  Einer Ihrer Geschäftspartner fordert, einen unbekanntem Mittler, Beauftragten, Berater oder Vertrieb einzuschalten.

ERAMET

-

10, Boulevard de Grenelle, 75015 Paris
www.eramet.com

Conception et réalisation : Graphagency
Crédits photos : Pexels, Unsplash, © Sebastian Sørensen



Ce Guide est imprimé sur un papier dont la fabrication est conforme aux exigences définies dans le règlement d'application de contrôle des bois FSC (Forest Stewardship Council).

